

Oberthurgauer Nachrichten

DIE POST
bringt mich jede Woche
mire in die Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz 4 «Haus Münzhof» 9400 Rorschach | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 071 41

energie50
MULDENZENTRALE OTG
ENTSORGEN RECYCLING
...bequem Entsorgen.

Renergie-Zentrale - Ihr Partner für Transporte und Recycling

Buchenhölzlistrasse 6, 8580 Amriswil
Mo-Fr: 07.00-12.00 / 13.15-17.30 Uhr
Sa: 09.00-12.00 Uhr
Tel. 071 414 33 33, www.muldenzentrale-otg.ch

kompetent - zuverlässig - umweltorientiert

Guido Huber
«Der Chef» mit
Guido Huber Plat-
tenbeläge und
Natursteinarbeiten



3

Bilderbogen
Getränkemarkt
und Bischofszeller
Rosenwoche - wir
haben die Bilder



8

Martin Heini
tritt am Sonntag,
2. Juli, im Rahmen
des Arboner Orgel-
sommers auf



14

Irmela Walther
Die 91-jährige Ar-
bonerin schreibt
leidenschaftlich
gerne Gedichte



24

«Die Fischerei alleine bietet keine Existenz mehr»

Von Benjamin Gahlinger

Im letzten Jahr verzeichneten die Berufsfischer am Bodensee-Obersee einen Ertrag von 326 Tonnen - das sind zwar rund 25 Prozent mehr als im Jahr 2015, dennoch bewegt man sich auf historisch niedrigem Niveau. Die Thurgauer Berufsfischer fordern weiterhin eine Erhöhung des Phosphatgehaltes im See.

Region Von 326 Tonnen Fischerträgen der Berufsfischer am Bodensee-Obersee entfallen 68 Tonnen auf die Thurgauer Bodenseefischer, verteilt auf 24 Patente. Der Gesamtwert von 326 Tonnen liegt zwar um rund ein Viertel höher als noch im Jahr 2015, dennoch bedeutet dies der zweitniedrigste Wert seit 1936. Für Berufsfischer Günther Bosshart aus Winden ist der leicht verbesserte Wert des letzten Jahres vor

Fortsetzung auf Seite 3



Berufsfischer Günther Bosshart aus Winden ist seit 1989 als Patentfischer auf dem Bodensee unterwegs. bg

POLIZEIMELDUNG

Reiterin verletzt

Freidorf Bei einem Reitunfall am Donnerstagmorgen in Freidorf wurde eine Reiterin mittelschwer verletzt. Kurz nach 7 Uhr waren zwei Reiterinnen mit ihren Pferden auf der Erchenwilerstrasse unterwegs. Gemäss den ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei wurde die 30-jährige Reiterin vom Pferd geworfen und stürzte zu Boden. Beim Sturz zog sie sich mittelschwere Verletzungen zu. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst musste sie mit einem Rettungshelikopter der Deutschen Flugrettung ins Spital geflogen werden. pd

Lebensraum Altstadt konkretisiert sich

Das Projekt «Lebensraum Altstadt» will den historischen Stadtkern Arbons als Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum weiter aufwerten. Für die nächsten Schritte wurde ein Zeitplan aufgestellt, der einen Baubeginn im Frühjahr 2019 vorsieht.

Arbon Nach einem Jahr Unterbruch ist das Projekt zur Aufwertung der Arboner Altstadt in diesem Frühjahr wieder angelaufen. Im April 2017 fasste der Stadtrat den Beschluss, auf der Hauptstrasse eine Begegnungszone mit Tempo 20 einzurichten und Fahrzeuge in Einbahnverkehr im Uhrzeigersinn durch Haupt- und Promenadenstrasse zu leiten. Im Spätsommer

Stadtrat ein weiteres Mal mit der geplanten Neugestaltung der Altstadt befassten. Im Anschluss daran wird die Bevölkerung an einer öffentlichen Veranstaltung über die weiteren Projektschritte informiert. Gegen Ende des Jahres soll das Bauprojekt öffentlich aufgelegt werden.

Entscheid an der Urne
Verlaufen die anstehenden Projektschritte wie geplant, wird der entsprechende Stadtratsantrag im Frühsommer 2018 im Stadtparlament behandelt werden. Im Herbst 2018 könnte dann das Arboner Stimmvolk an der Urne über den entsprechenden Kredit abstimmen. Im Falle eines Ja starten die Arbeiten im April 2019. pd



So könnte es dereinst in der Arboner Altstadt aussehen: Visualisierung einer Begegnungszone - Blick in Richtung Westen auf Hauptstrasse und Marktplatz. z.v.g.

IN KÜRZE

Vorschau:

Konzert Am Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr, findet in der Katholischen Kirche St. Stefan Amriswil ein Benefizkonzert für Chor und Orgel mit der Cappella Vocale Thurgau, statt. Zum Thema «Luther und die Katholiken...» werden anlässlich des Reformationsjubiläums verschiedene Werke zu Luther-Texten von Bach, Telemann, und Mendelssohn-Bartholdy u.a. gesungen. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Infoabend Am Dienstag, 4. Juli, um 19 Uhr lädt die Stadt Arbon zur öffentlichen Informationsveranstaltung «Mobilität und ÖV von Morgen» in den Seeparksaal ein. In einem ersten Teil referiert Patrick Nussbaumer, Geschäftsführer des PostAuto-Unternehmens Eurobus Ostschweiz AG. Anhand konkreter Beispiele wird er die Veränderungen in der Mobilität und im öffentlichen Verkehr aufzeigen. Im Anschluss an das Referat werden die Themenfelder an einer Podiumsdiskussion vertieft. Daran beteiligen sich neben dem Referenten auch der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg und Werner Müller, der Leiter der kantonalen Abteilung Öffentlicher Verkehr und Tourismus. pd

Georges Bleiker
Im Dienste der Umwelt

Hefenhofen, Tel. 071 278 26 46
Staad, Tel. 071 755 50 55
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice



Gnädiger Herr.



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
www.franzschmuck.ch

GROSSER SONDERVERKAUF
24.6.-15.7.

SCHIESS
WOHNDESIGN & SCHIESS
purzelt

Schiess Wohntextil AG • Hauptstrasse 27
8586 Erlen • 071 649 20 40
www.schiess-wohntextil.ch • Auch auf f

RIESE & MÜLLER



kläusli zweirad

Romanshornstr.30 8580 Amriswil
Tel. 071 411 97 57 www.klaeusli.ch

www.abag-sg.ch

ABAG®

Der Kanalprofi

- entstopfen
- reinigen
- entleeren
- kontrollieren
- prüfen
- sanieren

Zertifiziertes Managementsystem
SQS
ISO 9001 / ISO 14001

24 071 277 80 88

Hät's g'chlöpft?
Zertifizierte Unfallreparaturen für alle Marken.



Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack.

VSCI
Vertrauenspartner

meier eggnach
Romanshornstr. 115
9322 Egnach
Tel. 071/474 79 87
www.gmo.ch

Ist der Arboner Stadtrat HRS-hörig?

Mittlerweile gibt es betreffend Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol drei unabhängige Gutachten. Leider hat die IG Metropol vom Stadtrat schon zwei Mal eine abschlägige Antwort auf das Begehren um Einsicht in das dritte, sogenannte Obergutachten, welches die Schutzwürdigkeit der ursprünglichen Substanz unterstreicht, bekommen. Auch die ersten zwei Gutachten haben wir nicht zu Gesicht bekommen. Mit über 1000 Unterschriften von zumeist Arboner Steuerzahlenden sehen wir uns legitimiert, endlich Einsicht in alle drei Gutachten zu bekommen. Für uns ist klar, dass die Ursprungssubstanz des «Metropol» gemäss erstem Gutachten und danach auch gemäss Obergutachten unbedingt erhalten werden muss. Klar ist, dass die späteren Anbauten für die damalige Migros und das Kino nicht dazu gehören. Ich war speziell we-

gen dieses Themas in Brasilia, der Hauptstadt von Brasilien. Dort sieht man etwa 90 Bauwerke, welche von Architekt Niemeyer 1957 geplant und bis 1960 gebaut wurden. Diese Bauten erinnern alle an das Sauer-Hochhaus und das «Metropol», welche von Schülern von Architekt Le Corbusier gestaltet wurden. Brasilien ist stolz auf diese Bauten. Sie wurden alle unter UNESCO-Kulturgüterschutz gestellt. Dies ist wohl auch mit ein Grund, weshalb zwei der drei Gutachten zum Schluss gekommen sind, dass das «Metropol» erhaltenswürdig ist. Weshalb tut sich der Stadtrat so schwer, das «Metropol» in den Schutzplan aufzunehmen? In Arbon sollen viele andere Gebäude geschützt werden, die viel weniger schutzwürdig sind. Es würde nur einen klaren Entscheid des Stadtrats brauchen! Seit Ende 2016 ist HRS wirkliche Eigentümerin des «Metropol»-Areal



und nicht mehr die Migros Ostschweiz. Nun werden nochmals drei Studien für 115 000 Franken auf Kosten der Arboner Steuerzahlenden – vorerst, bis eventuell HRS bezahlt, sofern diese gewinnt – in Auftrag gegeben. Aus unserer Sicht braucht es keine weiteren Gutachten. Auch die Wirtschaftlichkeit ist allein Sache des neuen Eigentümers und nicht der Stadt. Dieser muss prüfen, ob unter diesen Umständen ein Festhalten am «Metropol» sinnvoll ist.

HRS hatte in Aussicht gestellt, dass es im Sommer 2017 ein Bistro auf der «Metropol»-Terrasse geben werde. Zudem forderten wir, dass der grundbuchamtlich zugesicherte Durchgang von der Bahnhofstrasse zum See gewährleistet werden muss. Nichts davon ist realisiert. Die Ankündigung, dass HRS bis vors Bundesgericht gehen werde, empfinden wir als Drohgebärde. Sind Stadtrat und Stadtpräsident HRS-hörig? *IG Pro Metropol Arthur Stark (Präsident)*

Atomic Flower mit neuem Auftritt



v.l.n.r.: Ben Stettler, Marco Predicatori und Adrian Baumgartner. atomicflower.ch

Bischofszell Die Alternativ-Metalband Atomic Flower hat ihr Erscheinungsbild erneuert. Der neue Auftritt versinnbildlicht die musikalische Entwicklung der Band vom Hardrock zum Genre Alternative Metal. Im Zentrum steht das neue Symbol als abgewandeltes Icon eines keltischen Knotens, welches in der Mitte des Bandnamens steht und den Namen mit seinen Begriffen, Atomic Flower visuell verbindet. Der neue Auftritt kann unter www.atomicflower.ch abgerufen werden. *pd*



16. Rosen- und Kulturwoche

Bischofszell Seit letztem Samstag und noch bis kommenden Sonntag geht in Bischofszell bereits die 16. Rosen- und Kulturwoche über die Bühne. Dieses Jahr steht der kulturelle Grossanlass unter dem Motto «Rosengeschichten». Zahlreiche Konzerte, Aktivitäten und Stände machen die Rosenwoche zu einem einmaligen Erlebnis.

PARTYFUN.ch
the party people page

Für Sie war unterwegs: partyfun.ch



Schützengartenfest Getränkemarkt

Amriswil Einmal mehr lud der Getränkemarkt Schützengarten Amriswil am vergangenen Freitag und Samstag ins lokale Geschäft und bot der treuen Kundenschaft sowie spontanen Gästen eine leckere Festwirtschaft und eine Weindegustation. Im schönsten Sommerwetter nahmen die Besucher das Angebot dankend an.



Für Sie war unterwegs: Benjamin Gahlinger